

Mangelhafte Berufsberatung seitens vieler Lehrer

Beitrag von „marie74“ vom 13. April 2017 10:05

Zitat von Brick in the wall

Ich komme von einer allgemeinbildenden Schule, wo ich für den Bereich der Studien- und Berufsorientierung zuständig bin.

Ich habe sehr häufig Kontakt zur BA für Arbeit und zu diversen Unternehmen, bin außerdem mit dem heiligen Segen des Landes NRW zum Studien- und Berufswahlkoordinator ausgebildet. Und ich werde mich hüten, Berufsberatung bei Schülern zu machen. Nämlich genau deswegen, weil ich zu wenig Ahnung vom Thema habe. Jede weitführende Schule in NRW wird von einem Mitarbeiter der BA für Arbeit betreut, dessen Hauptaufgabe es ist, Schülerberatungen durchzuführen. Der für uns zuständige Mann ist ein Hauptgewinn. Ich käme nie auf die Idee, selbst Beraterisch tätig zu werden, sondern verweise auf ihn, der regelmäßig bei uns ist.

Für Laien halte ich es schlichtweg für unmöglich, auch nur annähernd einen Überblick zu haben, wie der Arbeitsmarkt in welchem Bereich ist, wie sich Anforderungen und Tätigkeitsfelder verändern etc.

Exakt.....das ist der richtige Weg!

Man kann Schülern seine Erfahrungen oder Meinungen über Studienrichtungen mitteilen und dann an den professionellen Berufsberater verweisen.